

GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 156 | Februar 2015

Information des Bürgermeisters



Anmeldungen 2015/2016 für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Seite 16



6

JAHRES-
VORANSCHLAG: 2015

9

PARKEN IN DER
BEGEGNUNGZONE

GEMEINDE

- 6** JAHRESVORANSCHLAG
2015
- 9** KLEINKRAFTWERK
FURTHMÜHLE
- 12** FÖRDERUNGEN
DER GEMEINDE BERGHEIM
- 14** BERGHEIMER
FAMILIENFÖRDERUNG
- 17** HEIZSCHECK
DES LANDES
- 19** GASSISACKERL
- 19** FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

LEBEN IN BERGHEIM

- 25** NEUE MITTELSCHULE
„EIN ENGEL FÜR KINDER“
- 26** VOLKSSCHULE
WEIHNACHTSSPENDE
- 28** STERNSINGEN 2014/15

VEREINSLEBEN

- 30** FREIWILLIGE FEUERWEHR
JAHRESBERICHT 2014
- 32** BERGHEIMER ORTSSCHITAG
AM 28.02.2015

GESCHICHTE

- 33** DIE ST. GEORGS-UND-
MICHAELS-BRUDERSCHAFT
IN BERGHEIM

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 34** MENSCHEN



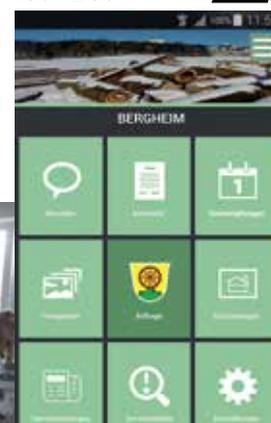
Parken in der
Begegnungszone



Landesaktion zur Förderung
von Photovoltaik-Anlagen

Gemeinde-App
Gem2Go

20



Container für die NMS

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.02.2015

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30–12:00 Uhr
und Montag 13:00–17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Jahresvoranschlag

Der Jahresvoranschlag für das Jahr 2015 wurde bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.12.2014 einstimmig beschlossen und ist in dieser Ausgabe abgedruckt.

Die Erträge aus der Kommunalsteuer werden gleich wie im Jahr 2014 sein. Die Abwanderung der Firma Porsche-Informatik von Bergheim in die Stadt Salzburg wird durch die Ansiedlung der Fa. Palfinger im heurigen Sommer ausgeglichen. Die Bundesertragsanteile werden leicht steigen. Nachdem in diesem Jahr keine größeren Investitionen anstehen, können wir voraussichtlich die Rücklagen für künftige Projekte aufbessern. Besonders zu erwähnen sind die Pflichtbeiträge an das Land Salzburg (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld und Gesundheitsfond) in der Höhe von 2.235.500,-- Euro für das Jahr 2015 (6.125,-- Euro/Tag).

Abschluss der vielen Baustellen

Letztes Jahr war unsere Gemeinde aufgrund der vielen Grabungsarbeiten eine große Baustelle. Es wurde an vielen Projekte gleichzeitig gearbeitet und auch künftige Vorhaben vorgezogen. Noch einmal vielen Dank für das große Verständnis für die teilweise längeren Behinderungen und Lärm- und Staubbelastrungen. Dieses Jahr werden nur kleinere Arbeiten am Fernwärmenetz kleinräumige Behinderungen verursachen.

Schul- und Kulturzentrum

Heuer werden wir uns auf die Planung des Schul- und Kulturzentrums konzentrieren. Zurzeit läuft die Grundlagenerhebung und in weiterer Folge wird sich die bereits gebildete Arbeitsgruppe mit der Entwicklung dieses Projektes befassen. Wie bereits berichtet, sollen Volks- und Neue Mittelschule um – und ausgebaut und der heutigen Zeit entsprechend ausgestattet werden. Auf jeden Fall ist dies ein spannendes Projekt und eine wichtige Investition in die Zukunft.

Ihr/Euer Bürgermeister




IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



HELP.gv.at - Stellenangebote

Um Arbeits- und Lehrstellensuchende bei ihrer Suche zielführend zu unterstützen, wurden auf HELP.gv.at (<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/288/Seite.2880110.html>), die meisten relevanten Jobportale und Stellenausschreibungen der öffentlichen Verwaltung und der privaten Anbieter auf einen Blick zusammengefasst.

Jobsuchende finden folgende Jobbörsen, Jobsuchmaschinen und Stellenangebote:

- Jobsuche im öffentlichen Dienst
- Allgemeine Jobbörsen und Jobsuchmaschinen
- Spezielle Jobbörsen (Lehrstellen, Behinderung, Menschen ab 50 Jahren, einzelne Branchen)
- Stellenangebote und Jobbörsen der Universitäten
- Stellenangebote in anderen EU-Ländern
- Stellenangebote der EU und der Vereinten Nationen



Eislaufplatz Bergheim Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch
11:00 - 19:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
11:00 - 17:00 Uhr

Dienstag - Schlägerlauf
(Kinder bis 15 Jahren)
17:00 - 18:30 Uhr

Freitag
11:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag und
Feiertag
10:00 - 19:00 Uhr



Quelle: Skiregion Dachstein West – D. Schauffler

Bergheimer fahren günstig Ski

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skipässe, fahren nach Russbach oder Annaberg und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die verbilligten Karten sind an der Liftkassa nicht erhältlich! Die gekauften Skipässe können an einem beliebigen Tag während der Wintersaison eingelöst werden.

Die Aktion gilt von 6. Dezember 2014 bis 6. April 2015. Karten der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig! **Rückgabe oder Umtausch der Skipässe ist nicht möglich!**

Preise:

Kinder:
€ 9,00 anstatt € 7,00

Jugendliche:
€ 18,00 anstatt € 26,60

Erwachsene:
€ 33,00 anstatt € 40,20



Aktion Familien- fasttag 2015

Am 2. Fastensonntag, dem 1. März 2015, laden die Bergheimer kfb-Frauen zum beliebten **Fastensuppenessen** in den Pfarrhof Bergheim und ins Kloster Maria Plain ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohl-schmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion „Familienfasttag“, die heuer unter dem Motto „**Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand**“ steht.

Weiters können Sie

- am Freitag, dem 27. Februar 2015 vor der Raiba in Bergheim,
- am Samstag, dem 28. Februar 2015 bei der Abendmesse
- und am Sonntag, dem 1. März 2015 bei den Messen Fastenweckerl erwerben, dessen Erlös ebenfalls dieser Aktion zu Gute kommt.

ZIVILDIENTST.



www.salzburger.hilfswerk.at

BEIM HILFSWERK SALZBURG.

Du hast Freude am Kontakt mit Menschen,
gute Kommunikationsformen und Führerschein B?

Wir bieten:

- Ein vielfältiges und interessantes Arbeitsumfeld
- Unterstützung durch ein interdisziplinäres Team
- Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der sozialen Betreuung und Pflege

MELDE DICH!
TEL. 06272/6687

oberndorf@salzburger.hilfswerk.at

HILFSWERK – ENGAGEMENT MIT SINN.



Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse

Brauchen Sie für Ihr Kind einen Babysitter und können aber nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen? Brauchen Sie Nachhilfe für Ihr Kind, eine Unterstützung bei den Hausaufgaben? Willst Du Dein Taschengeld etwas aufbessern? Wollen Sie gerne junge Familien unterstützen?

Dafür wurde die Bergheimer Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse geschaffen! Das Angebot richtet sich sowohl an junge Menschen als auch an Erwachsene, die gerne mit Kindern arbeiten. Die Börse gibt allen BergheimerInnen die Möglichkeit, im Zusammenhang mit Babysitting oder Nachhilfe ihre Dienste anzubieten bzw. jemanden zu suchen. Angebote bzw. Gesuche aus anderen Gemeinden können nicht berücksichtigt werden.

Und so funktioniert`s:

Wenn sie einen Dienst anbieten können, einfach das Formular (per Internet von www.bergheim.at runterladen oder bei der Gemeinde holen) ausfüllen und bei der Gemeinde abgeben. Falls Sie einen Sitterdienst oder Lernhilfe brauchen, einfach bei der Gemeinde melden. Wir leiten Ihnen die Meldungen gerne weiter.

Dieses Service der Baby/Kinder- und Nachhilfebörse der Gemeinde Bergheim ist gratis. Über Ausmaß und Art der Gegenleistung müssen sich Interessenten bzw. Anbieter eigenverantwortlich einigen. Da die Gemeinde etwaige Qualifikation nicht überprüfen kann und lediglich den Kontakt herstellt, wird empfohlen, dass sich Eltern, Kinder und Babysitter vor dem ersten Einsatz in Ruhe miteinander vertraut machen.

Jahresvoranschlag 2015

Der Jahresvoranschlag 2015 ist ausgeglichen und umfasst im ordentlichen Haushalt einen Rahmen von 15.328.300,-- Euro und im außerordentlichen Haushalt einen Rahmen von 1.900.000,-- Euro.

Die wichtigsten Einnahmen für den ordentlichen Haushalt stellen sich wie folgt dar:

	in €
Eigene Steuern	5.238.000,--
Abgabenertragsanteile	4.072.000,--
Benützungsgebühren	1.533.200,--
Leistungserlöse	2.824.300,--
Laufende Transferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	676.500,--
Sonstige laufende Transfereinnahmen	66.500,--
Ablieferungen von nettoveranschlagten Wirtschaftlichen Unternehmen	359.500,--
Einnahmen an Veräußerung und sonstigen Einnahmen	160.500,--
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftliche Tätigkeit	160.800,--
Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	31.400,--
Investitionszuschüsse an Betr.marktbest.Tätigkeit	226.100,--
Entnahmen aus Rücklagen	1.380.000,--

Von den eigenen Steuern ist nach wie vor die Kommunalsteuer (4.400.000,-- Euro) die mit Abstand größte Einnahmenquelle. Die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben stellen einen wichtigen Punkt für die Gemeindefinanzierung dar. Die Entwicklung der letzten Jahre kann durchaus als positiv bezeichnet werden und sieht folgendermaßen aus:

Ertragsanteile ohne Getränkesteuerausgleich, Werbeabgabe § 11, Selbstträgerschaft Vorwegabzug, Pflegegeld:

Ertragsanteile nach	2015	2014	2013	2012
abgestufter Bevölkerungsschlüssel	3.830.700,00	3.610.100,00	3.523.000,00	3.394.900,00
abzüglich Landesumlage	1.000.000,00	894.500,00	911.600,00	859.800,00
Netto	2.830.700,00	2.715.600,00	2.611.400,00	2.535.100,00

	Einnahmen	Ausgaben	Abgang
Volksschule	15.200,--	292.800,--	277.600,--
Neue Mittelschule	270.000,--	514.800,--	244.800,--
Sonderschulen		40.000,--	
Polytechnische Schulen		28.000,--	
Berufsschulen		90.000,--	
Kindergärten	270.900,--	733.800,--	462.900,--
Krabbelstube Seniorenheim	150.600,--	260.700,--	110.100,--

	Einnahmen	Ausgaben	Abgang
Krabbelgruppe Lengfelden	35.200,--	113.700,--	78.500,--
Familienförderung		62.000,--	
ASKG	109.900,--	214.900,--	105.000,--
Mittagsbetreuung Schulkinder	10.600,--	44.800,--	34.200,--
Jugendtreff	6.900,--	46.200,--	39.300,--
Sonst. Einrichtungen (Tagesmütter, Koko usw.)		26.000,--	
Bibliothek	2.100,--	17.900,--	15.800,--
TKV		14.000,--	
Straßenreinigung (Kehrmaschine, Split, Auftausalz)		57.500,--	
Kinderspielplätze		35.300,--	
Bau einer WC-Anlage im Generationenpark		50.000,--	
Öffentliche Beleuchtung		143.500,--	
davon			
Erweiterung		70.000,--	
Stromkosten		36.500,--	
Instandhaltung		37.000,--	
Friedhof	15.000,--	48.700,--	33.700,--
Gemeindestraßen		449.300,--	
Feuerwehr	4.000,--	148.900,--	144.900,--
Rettungsdienste		22.000,--	
Musikschule		82.400,--	
Förderung der Musikpflege		18.500,--	
Sportanlagen und Sportförderung		197.600,--	
Denkmalpflege		10.000,--	
Kirchliche Angelegenheiten		47.100,--	
Konkurrenzgewässer (Hochwasserschutz)		30.000,--	
Fördermittel für Solaranlagen, Pelletsheizungen, Photovoltaikanlagen usw.		25.000,--	
Sozialhilfe		300.000,--	
Behindertenhilfe		306.000,--	
Jugendwohlfahrt		101.500,--	
SAGES (Spitalsfinanzierung)		1.451.000,--	
Öffentl. Verkehr gesamt		227.000,--	
davon			
Flachgautakt II		16.000,--	
Ortslinienverkehr		97.000,--	
Linie 21		114.000,--	
Seniorenheim	2.471.000,--	2.834.700,--	363.700,--

Der Abgang vom Seniorenheim wird von den Gemeinden Elixhausen und Bergheim im Verhältnis 25:75 getragen. Für die Gemeinde Bergheim bleibt demnach ein Abgang von 272.800,-- Euro.

Foto: Andreas Hemmsdorf / pixelio.de



Außerordentlicher Haushalt:

Der außerordentliche Haushalt beträgt 2015 1.900.000,-- Euro und wird zu 100% aus dem ordentlichen Haushalt bzw. aus Rücklagen finanziert. Es werden keine Darlehen aufgenommen.

Die wichtigsten geplanten Projekte daraus sind:



Gemeindestraßen
Euro 400.000,--



Feuerwehr Umbau
Euro 500.000,--



Volksschule, Planung Um- und Zubau
Euro 50.000,--



Neue Mittelschule, Planung Um- und Neubau
Euro 150.000,--



Kindergarten Lengfelden Heizung/Thermische Sanierung
Euro 300.000,--



Renaturierung Plainbach
Euro 250.000,--



Neubau Leichenhalle
Euro 200.000,--

Parken in der Begegnungszone „Dorfstraße“

Information zur Begegnungszone

Unsere Dorfstraße erfreut sich auch in den Wintermonaten großer Beliebtheit. Die Belebung unseres Dorfcentrums scheint vollauf gelungen zu sein.

Wo viele Menschen sind, sind in der Regel auch viele Autos. Obwohl jetzt mehr Parkplätze als früher zur Verfügung stehen, ist die Parkplatzsituation weiter angespannt. Dies ist auch auf die Uneinsichtigkeit mancher Verkehrsteilnehmer zurückzuführen.

Zur Erinnerung:

- Das Parken ist nur an gekennzeichneten Stellen erlaubt, darüber hinaus gelten die allgemeinen Halte- und Parkverbote.
- In der Zeit von 8 – 18 Uhr besteht in der Dorfstraße eine Kurzparkzone. Parkscheibe anbringen!!!

Die Polizei, die bisher nur mündlich ermahnt und informiert hat, wird demnächst mit Anzeigen auf falsch geparkte Autos reagieren. Bitte beachten Sie dies unbedingt!!!



Kleinkraftwerk Furthmühle der Gemeinde Bergheim

Im Jahresverlauf 2014 erzeugte das Kraftwerk insgesamt 338.056 kW/h Strom. Davon wurden 233.261 kW/h (69%) ins eigene Seniorenwohnheim geliefert.

Straßenbeleuchtung Furtmühlstraße	4.802	kW/h
Lieferung SalzburgAG	99.993	kW/h
Lieferung Seniorenwohnheim	233.261	kW/h
Stromerzeugung gesamt	338.056	kW/h

Der Gesamtstrombedarf im Seniorenheim betrug im vergangenen Jahr 290.020 kW/h. Das heißt, die Gemeinde Bergheim konnte **80% des Strombedarfes** des Seniorenheimes selber decken. Seit November 2014 wird außerdem auch die Straßenbeleuchtung der Furthmühlstraße mit eigenem Strom versorgt.

Der größte Ertrag des Kleinkraftwerkes wird dann erzielt, wenn der Strom selber verbraucht wird, da die Tarife für die Einspeisung ins Netz der SalzburgAG bei weitem nicht den Stromtarifen entsprechen.

Obwohl das Jahr 2014 durch den unregelmäßigen Niederschlag (Hochwasser) für die Stromerzeugung sehr ungünstig

war, entwickelt sich unser Kleinkraftwerk dank der optimalen eigenen Nutzung des Stroms als echtes Erfolgsprojekt.

Seit Jänner 2015 wird auch die Heizung des Seniorenwohnheimes vom Kraftwerk über E-Patronen mit überschüssigem Strom versorgt bzw. unterstützt. Die Effizienz wird daher in diesem Jahr noch bedeutend steigen.



Steuern, Gebühren und Entgelte 2015

Gemeindesteuern:	in Euro
Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbeitrag (B)	500%
Kommunalsteuer	3%
Hundesteuer jeder weitere Hund Hundemarke	30,00 50,00 3,30
Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	
Ortstaxe Allgemeine Ortstaxe - für jede Nächtigung Besondere Ortstaxe - ist als jährlicher Beitrag zu entrichten:	0,30
für Ferienwohnungen mit mehr als 130 m ² Nutzfläche	114,00
für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche	108,00
für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche	90,00
für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche	78,00
für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche	60,00
bei dauernd abgestellten Wohnwagen	39,00
Gemeindegebühren und Entgelte:	in Euro
Gemeindeverwaltungsabgabe	nach Aufwand
Kommissionsgebühren	nach Aufwand
Friedhofsgebühren laut Friedhofsordnung	
Einzelgrab für 10 Jahre	200,00
Urnengrab für 10 Jahre	140,00
Urnennische für 10 Jahre	100,00
Doppelgrab für 10 Jahre	400,00
Erstmaliger Grabankauf eines Einzelgrabes	120,00
Erstmaliger Grabankauf eines Doppelgrabes	220,00
Erstmaliger Grabankauf eines Urnengrabes	60,00
Erstmaliger Grabankauf einer Urnennische	40,00
Enterdungsgebühr	370,00
Beisetzungsgebühren:	
Grab öffnen, Begräbnis und Grab schließen	520,00
Für Leichen von Kindern unter zehn Jahren entfällt die Beisetzungsgebühr	
Urnenbeisetzung im Mauerkasten mit Begräbnis	85,00
Urnenbeisetzung im Mauerkasten ohne Begräbnis	55,00
Urnenbeisetzung ins Grab mit Begräbnis	125,00
Urnenbeisetzung ins Grab ohne Begräbnis	95,00
Urnenbeisetzung ins Urnengrab im neuen Friedhof mit Begräbnis	150,00
Urnenbeisetzung ins Urnengrab im neuen Friedhof ohne Begräbnis	125,00
Gebühr für die Benützung der Leichenhalle pro Tag	25,00
Abwasserbeseitigung	
laufende Gebühr je m ³	3,41
Interessentenbeiträge pro Punkt (1 Punkt = 20m ² Wohnnutzfläche)	594,00
Wasserbenützungsgebühr	
laufende Gebühr je m ³	1,32
Anschlussgebühr, je Einheit (wie Kanal)	517,00
Zählermiete pro Jahr	8,00

Abfallgebühr	
pro Abfallsack 60 l	4,39
pro entleerter Tonne 80 l	4,39
pro entleerter Tonne 120 l	5,48
pro entleerter Tonne 240 l	10,98
pro entleerter Tonne 1.100 l	49,38
Abrufcontainer 1.100 l	49,38
pro entleerter Biotonne 80 l	2,79
pro entleerter Biotonne 120 l	3,17
pro entleerter Biotonne 240 l	6,31

Seniorenheimgebühren	
Grundtarif (Tagsatz ohne Pflege)	28,75
Pflegestufe 1	+ 9,10
Pflegestufe 2	+ 20,10
Pflegestufe 3	+ 49,10
Pflegestufe 4	+ 62,00
Pflegestufe 5	+ 73,90
Pflegestufe 6 + 7	+ 79,80

Vergütung bei Abwesenheit:	
Angemeldeter Urlaub: pro Tag für Verpflegung	8,00
Krankenhaus: ab dem 3. Tag für Verpflegung	8,00
Sozialhilfebezieher: ab dem 3. Tag Pflegegeld lt. Bescheid	
Selbstzahler: ab dem 3. Tag täglich Pflegegeld lt. Pflegestufe	

Wahlleistungen:	
Essen aufs Zimmer ohne Erkrankung	1,50
Zusätzliche Zimmerreinigung	7,00
1 kleine Waschmaschine + Trockner	6,00
1 große Waschmaschine + Trockner	9,00
1 Stunde bügeln	25,00
Gymnastikraum/Tagespauschale	60,00
Gymnastikraum/am Abend für max. 2 Stunden	25,00

Kurzzeitpflege:	
Tarif pro Tag	105,00

Kaution:	
Kosten der Wiederbeschaffung bei Verlust des Schlüssel der Wohneinheit	25,00

Fahrnisse:	
Einlagerung der Fahrnisse in Abstellräumen des Hauses pro Tag	2,00
Baukostenzuschuss für auswärtige Bewohner je Tag	12,00
Waschen der Oberbekleidung pro Monat	14,00

Tagesbetreuung:	
Tagessatz	70,00
Soziale Staffelung nach Einkommen:	
Pensionsbescheid mit Ausgleichszulage/Tag	25,00
Pensionsbescheid bis € 1.100,00 netto/Tag	25,00
Pensionsbescheid ab € 1.100,00 netto/Tag	30,00
Pflegezuschlag für Pflegestufe 0-2	0,00
Pflegezuschlag ab Pflegestufe 3 und höher pro Tag	5,00
Pflegebad (30 Min.)	12,00
Verbandswechsel durch DGKS (je 15 Min.)	6,00
Abendessen	3,00
Abendbetreuung bis 19 Uhr (nur in Ausnahmefällen)	12,00
Inkontinenzberatung, Diätberatung, Angehörigen-schulung usw. je 30 Min.	10,00
Inkontinenzartikel pro Tag	2,00
Wundversorgung mit Laser (15 Min.)	8,00

Essen:	
Essen auf Rädern	6,00
Essen Senioren nicht im Heim wohnend	5,50
Essen für Gäste	8,00
Essen auf Rädern Auswärtige (Kinder)	3,25
Essen auf Rädern Auswärtige (Erwachsene)	6,50

Kindergartengebühren	
Halbtags monatlich	36,00
Halbtags monatlich ermäßigt	29,00
Ganztags monatlich	51,50
Ganztags monatlich ermäßigt	46,00
Nachmittags monatlich	29,00
Auswärtige halbtags (Vor- od. Nachmittag)	51,00
Auswärtige ganztags	68,00
Letztes Kindergartenjahr halbtags	Kostenlos
Letztes Kindergartenjahr ganztags	11,00
Tagesbetreuung in den Sommerferien	106,00

Ermäßigter Tarif gilt für 2. Kind (wenn 1. Kind kein Schulanfänger ist) in einer Betreuungseinrichtung der Gemeinde Bergheim bzw. Mehrkindfamilien ab dem 3. Kind mit Familienbeihilfebezug sowie soziale Ermäßigungen bis zu einer Haushaltsnettokopfquote von € 320,00.

Altersgemischte Schulkindergruppe	
Betreuung bis 17 Uhr / 5 Tage	101,00
Betreuung bis 17 Uhr / 3 Tage	60,00
Betreuung bis 17 Uhr / 2 Tage	50,00
Betreuung bis 16 Uhr / 5 Tage	87,00
Betreuung bis 16 Uhr / 3 Tage	50,00
Betreuung bis 16 Uhr / 2 Tage	40,00
Betreuung bis 14 Uhr / 5 Tage	60,00
Betreuung bis 14 Uhr / 3 Tage	40,00
Betreuung bis 14 Uhr / 2 Tage	30,00

Mittagsschulkindgruppe	
Betreuung bis 14 Uhr / 5 Tage	60,00
Betreuung bis 14 Uhr / 3 Tage	40,00
Betreuung bis 14 Uhr / 2 Tage	30,00

Krabbelstube im Seniorenheim und Krabbelgruppe Lengfelden	
Betreuung bis 15 Uhr / 5 Tage	86,00
Betreuung bis 15 Uhr / 3 Tage	55,00
Betreuung bis 15 Uhr / 2 Tage	35,00

Regie- und Essensgebühren	
Regie- und Werkkostenbeitrag	20,00
Essengeld Kindergärten und Krabbelstube	2,00
Essengeld Altersgemischte Schulkindergruppe und Mittagsschulkindgruppe	2,45
Mittagstisch in der NMS, Essen 1 x pro Woche im Schuljahr	85,00
Mittagstisch in der NMS, Essen 2 x pro Woche im Schuljahr	170,00
Mittagstisch in der NMS, Essen 1 x pro Woche im Schuljahr 14tägig	43,00
Mittagstisch in der NMS, Essen 2 x pro Woche im Schuljahr und 1 x pro Woche 14tägig	127,00

Mehrzweckhaus	
Festsaal Benützungsentgelt je Tag	100,00
Sitzungszimmer Benützungsentgelt je Tag	50,00

Bauhof (Alle Tarife pro angefangene Stunde)	
Gemeindefacharbeiter	38,00
Unimog	52,00
Heckenschneidegerät	21,00
Traktor ohne Kipper	35,00
Traktor mit Kipper	44,00
Traktor mit Frontlader	39,00
Pritschenwagen	36,00
Tiefenlockern Gerät + Mann	90,00
Minibagger	23,00
Kompaktrader	40,00

Gemeindebücherei	
Benutzerausweis (Studenten, Kinder, Jugendliche b.z.v. 18. Lebensjahr)	3,00
Ersatzausweis für verloren gegangene oder beschädigte Benutzerausweise	3,00
Ausleihgebühr DVD pro Woche	1,50

Versäumnisgebühr pro Medium und Woche:	
Erwachsene	0,80
Studenten, Kinder, Jugendliche b.z.v. 18. Lebensjahr	0,60

Gemeindeamt	
Grundbuchauszug	8,00
Faxgebühr	0,80
Katasterausdrucke DIN A4	2,50
Katasterausdrucke DIN A3	4,50
Kopien DIN A4	0,20
Kopien DIN A3	0,30
Farbkopien DIN A4	0,60
Farbkopien DIN A3	0,80

Nahversorger-Gewinnspiel des Tourismusverband Bergheim

Seit vielen Jahren organisiert der Tourismusverband Bergheim das „Nahversorger-Gewinnspiel“, eine Aktion zur Förderung der örtlichen Wirtschaft, die sich sowohl bei Einheimischen als auch Geschäftsleuten großer Beliebtheit erfreut.

Seit Jänner hat sich die Anzahl der teilnehmenden Geschäfte auf sechs erhöht. Diese sind wie folgt: Franz - der Metzger, Bäckerei Rösslhuber, Apotheke „Zum hl. Georg“, Gärtnerei Spieldiener, Artifex und Salon Hair. Auch

die Spielregeln wurden neu aufgestellt: die Verlosung findet alle zwei Monate statt.

Gültig sind alle abgegebenen Gewinnspielkarten mit mind. 5 Stempeln der teilnehmenden Geschäfte. Diese bekommt man bei einem Einkauf von mindestens 10 Euro.



GEWINNSPIEL „Ihre Bergheimer Nahversorger“	
Vorname _____	Telefon _____
Nachname _____	eMail _____
Adresse _____	<small>Ihr Tourismusverband Bergheim wünscht viel Glück!</small>
	



Förderungen der Gemeinde Bergheim

ENERGIESPARFÖRDERUNG

Die Gemeinde Bergheim unterstützt Privathaushalte bei der Durchführung von Energiesparmaßnahmen. Gefördert werden die Errichtung von Biomassezentralheizungen, von Solaranlagen, der Einbau von Wärmepumpen und Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden.

Die Förderhöhe beträgt 50 % der Landes- oder Bundesförderung oder 5 % bei Darlehensförderung, maximal jedoch Euro 750,- für thermische Sanierungen und maximal Euro 750,- für Solar- und Heizungsanlagen. Die Beteiligung an der Solaranlage beim Energiepark Bergheim fördert die Gemeinde mit Euro 50,-/m² und die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Euro 100,- pro KWp, maximal jedoch Euro 750,-.

Basis für die Förderung sind die Bestimmungen für die Förderaktionen des Landes Salzburg oder entsprechende Bundesförderungen für private Wohngebäude. Sobald die Landes- oder Bundesförderung ausbezahlt wurde, ist der Antrag mit den Auszahlungsbelegen bei der Gemeinde zu stellen.

FÖRDERUNG VON MEHRWEGWINDELN

Der Ankauf von Mehrwegwindeln wird von der Gemeinde Bergheim mit Euro 50,- gefördert. Den Gutschein für den Förderverein WIWA beim Umweltamt abholen und bei befugten Händlern einlösen.

WINDELSÄCKE

Während der Wickelphase von Babys und Kleinkindern fallen oft Wegwerfwindeln in so großer Mengen an, dass die Restabfalltonne zu klein wird. Damit junge Eltern in dieser Zeit keine zusätzliche Restabfalltonne anschaffen müssen, stellt die Gemeinde Bergheim Windelsäcke kostenlos zur Verfügung.

PFLGEBETTEN

Die Gemeinde Bergheim stellt in Zusammenarbeit mit der Firma Tappe qualitativ hochwertige elektrisch verstellbare Krankenbetten zur Verfügung. Die Gemeinde organisiert die fachgerechte Lieferung durch die Fa. Tappe, die auch die Unterweisung der Angehörigen am Pflegebett durchführt.

Die Zustell- und Abholkosten von jeweils Euro 44,- sind von den Angehörigen an die Fa. Tappe direkt zu bezahlen. Von der Gemeinde werden eine monatliche Miete von Euro 30,- und eine einmalige Kautions von Euro 100,- verrechnet. Bei den Mietkosten ist auch die im 2-jährigen Intervall vorgeschriebene Kontrolle und der Service enthalten.

Aus hygienischen Gründen werden keine Matratzen bereitgestellt. In den Betten sind jedoch alle handelsüblichen Matratzen verwendbar. Falls das Bett nicht mehr benötigt wird, wird das Bett von der Firma Tappe abgeholt.

FÖRDERUNG VON KOMPOSTGEFÄSSEN

Kompostgefäße werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit Euro 73,- gefördert. Sie können das Kompostgefäß nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

FÖRDERUNG VON HÄCKSLERN

Häcksler werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit Euro 110,- gefördert. Sie können ein Gerät nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

SENIORENWERTMARKEN

Ermäßigte Monatskarten für die Benutzung der Salzburger Verkehrsbetriebe erhalten Frauen und Männer ab dem Pensionsalter von 60 Jahren. Ermäßigungen erhalten auch Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit über 50 %.

BUS- UND LOKALBAHNFahrKARTEN

Für Fahrten ab Muntigl, Siggerwiesen, Voggenberg und Viehausen gilt ein höherer Tarif für Bus und Lokalbahn. Die Gemeinde übernimmt die Differenz für Einzelfahrten und Tageskarten. Karten hierfür sind in der Gemeinde erhältlich.



NEU AB 2015: die Bergheimer Familienförderung



Förderung von Mehrwegwindeln

BUSTAXI

Das BusTaxi fährt Sonntag bis Donnerstag zwischen 23:30 und 1:30 Uhr auf fixen Routen ab Theatergasse (Bergheim - Voggenberg und Lengfelden - Elixhausen). Am Wochenende gibt es diesen Service zwischen 23:30 und 3:00 Uhr morgens. Die Abfahrt erfolgt jeweils zur halben und zur vollen Stunde, zu einem Fixpreis von derzeit 4,50 Euro pro Person, unabhängig von der Wegstrecke.

Die genauen Routen finden Sie auf unserer Homepage www.bergheim.at unter: Bürgerservice --> Förderungen/Service.

FAMILIENPASS

Mit dem Salzburger Familienpass können viele Einrichtungen im Land Salzburg in Freizeitbereichen, Kultur, Sport, Bildung und Gastronomie zu kostengünstigen Bedingungen genutzt bzw. konsumiert werden. Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt für Familien kostenlos und unbürokratisch im Gemeindeamt (Meldeamt).

Informationen über die beteiligten Betriebe erhalten Sie anhand einer Broschüre, die im Gemeindeamt erhältlich ist oder im Internet auf www.familie-salzburg.at

RECYCLINGHOFKARTE

Mit der Berechtigungskarte können BergheimerInnen $\frac{1}{2}$ m³ vorsortierter Altstoffe pro Monat kostenlos im Recyclinghof der SAB, Aupoint 15, abgeben. Als vorsortierte Altstoffe gelten Sperrabfall, Bauschutt und Grünabfälle. Ist diese Monatsmenge verbraucht, sind Mehrmengen vom Anlieferer zu

bezahlen. Im Gemeindeamt können Sie sich aber für größere Anlieferungen einmal im Jahr einen Abgabeschein von maximal 5 m³ für Sperrabfall abholen, Gartenabfälle werden in Bergheim ohnehin zweimal jährlich von den Liegenschaften abgeholt oder können zur Kompostanlage Viehausen gebracht werden.

Die Recyclinghofkarte ist im Gemeindeamt erhältlich!

BERGHEIMER FAMILIENFÖRDERUNG

Die Eckpunkte der Bergheimer Familienförderung:

- Hauptwohnsitz von Kind und familienbeihilfenbeziehendem Elternteil in Bergheim
- Keine Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuung, die von der Gemeinde mitfinanziert wird.
- Sie gilt für Kinder vom 1. – bis zum 3. Lebensjahr
- Die Familienförderung beträgt 50,-- Euro monatlich.
- Die Bergheimer Familienförderung tritt mit 1.1.2015 in Kraft.
- Nach 2 Jahren erfolgt eine Evaluierung und eine neuerliche Befassung der Gemeindevertretung mit der weiteren Vorgangsweise.

Die Richtlinien und das Formular zur Bergheimer Familienförderung finden Sie auf unserer Homepage www.bergheim.at

Energiesparförderung der Gemeinde

Die Gemeinde Bergheim fördert, angelehnt an die Landes- und Bundesförderung, Maßnahmen zum Energiesparen. Diese Förderung wurde überarbeitet und geringfügig geändert. Gefördert werden Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden sowie die Errichtung einer Holzcentralheizung, einer Solaranlage oder einer Photovoltaikanlage. Die genauen Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Christbaumsammlung

Bei der Christbaumsammlung am 12. Jänner 2015 haben unsere Gemeindearbeiter 12 große Kipper gesammelt. Diese Christbäume wurden zu unserer Kompostanlage gebracht, wo sie gemeinsam mit dem Baum- und Strauchschnitt gehäckselt und zu Kompost verarbeitet werden. Vielen Dank an die Gemeindearbeiter für die gewissenhafte Durchführung der Sammlung.



Jedes Jahr werden in Bergheim die Christbäume gesammelt und zu wertvollem Kompost verarbeitet.



Förderung Bus- und Lokalbahnfahrten

Foto: Jürgen Heckel

BERGHEIMER FAMILIENFÖRDERUNG



Verena
Spieldiener

„Die Familienförderung ist eine tolle Idee. Ich finde es super, dass sich die Gemeinde Bergheim so stark für unsere kleinen Bergheimer/innen einsetzt!“

„Es ist eine Win-Win-Situation. Das Kind profitiert, da es länger bei der Mutter sein kann, und die Gemeinde ebenso, weil sie damit Kosten für die Kinderbetreuung spart! Ich finde es eine Superidee, die sich auch andere Gemeinden abschauen könnten!“



Christine
Steinberger



Familie Heckel

„Es ist schön, dass die Kindererziehung zu Hause auch noch in Zeiten wie diesen Anerkennung findet. Eine tolle Sache die Bergheimer Familienförderung!“

NEU: Bergheimer Familienförderung

Wie berichtet wurde mit 1.1.2015 die Bergheimer Familienförderung eingeführt. Die Förderung gewährleistet, dass neben den bestehenden Krabbelkindereinrichtungen die Betreuung der 1-3-jährigen Kinder daheim unterstützt wird.

Mit der Schaffung von öffentlichen Betreuungsplätzen und der gleichzeitigen Unterstützung der familiären Kinderbetreuung soll die Wahlfreiheit der Eltern für die Betreuung ihrer Kinder gewährleistet werden.

Die wichtigsten Bedingungen sind:

- Hauptwohnsitz von Kind und familienbeihilfenbeziehendem Elternteil in Bergheim
- Keine Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuungseinrichtung, die von der Gemeinde mitfinanziert wird.
- Sie gilt für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr

Die Eckpunkte der Förderung sind:

- Sie beträgt 50,- Euro monatlich.
- Die Bergheimer Familienförderung tritt mit 1.1.2015 in Kraft.
- Nach 2 Jahren erfolgt eine Evaluierung und eine neuerliche Befassung der Gemeindevertretung mit der weiteren Vorgangsweise

WICHTIG:

Die Bergheimer Familienförderung wird **nicht amtswegig**, sondern nur auf Antrag gewährt.

Die dazu notwendigen Unterlagen und Informationen finden sie im Internet auf www.bergheim.at oder im Gemeindeamt.



Bergheimer Unternehmer bestimmen Ihre Interessenvertretung: Wirtschaftskammerwahl 23.–26. Februar 2015

Von 23. bis 26. Februar 2015 wählen die Salzburger Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Vertreter in der Wirtschaftskammer. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Damit können Sie sicherstellen, dass Kammern und Fachorganisationen Ihre Interessen und Anliegen wahrnehmen. Gleichzeitig stärken Sie die gesetzliche Interessenvertretung für Unternehmer und Selbstständige. Dies ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders wichtig.

Auch viele Bergheimer Unternehmer engagieren sich in den einzelnen Fachgruppen für die Interessen ihrer Berufsgruppe.

Wahlmöglichkeiten:

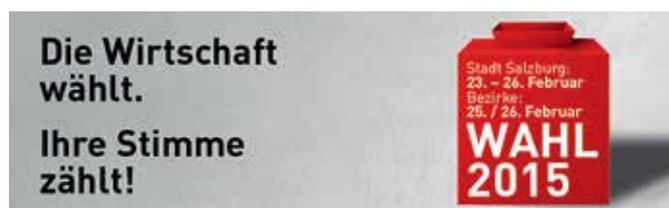
1. **Stimmabgabe mittels Wahlkarte** bequem vom Büro aus
Nutzen Sie die Wahlkarte. Das Antragsformular auf Ausstellung der Wahlkarte retournieren Sie bitte möglichst rasch an das Wahlbüro (spätestes Einlangen 17. Februar 2015, 17 Uhr), ab 26. Jänner wird die Wahlkarte zugesendet.
2. **Wählen mit Wahlkarte bei der Wirtschaftskammer**
Von 26. Jänner bis 20. Februar 2015, 17 Uhr, können Sie vor Ort bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission der Wirtschaftskammer Salzburg, Juli-

us-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, Konferenzraum 3, Erdgeschoss, in der Zeit MO–DO, 7.30–19.00 Uhr und FR, 7.30–12.30 Uhr oder bei Ihrer Bezirksstelle während der Bürozeiten (MO–DO 7.30–17 Uhr, FR 7.30–12.30 Uhr) Ihre Wahlkarte persönlich beantragen bzw. abgeben.

3. Stimmabgabe an den Wahltagen bei den Zweigwahlkommissionen

Unternehmer in Bergheim können beim Gemeindeamt ihre Stimme abgeben. Dies ist möglich am 25. und 26. Februar, jeweils 8.00–20.00 Uhr.

Unternehmer in der Stadt Salzburg können von 23. bis 26. Februar, 8.00–20.00 Uhr, ihre Stimme bei der Wirtschaftskammer Salzburg, Plenarsaal im Erdgeschoss, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, abgeben.



Bundeskriminalamt Warnung vor falschen „Neffen“

Der „Neffen- oder Enkeltrick“ ist ein internationales Phänomen und läuft überall nach demselben Schema ab. Es sind organisierte Tätergruppen am Werk, die arbeitsteilig vorgehen. Die Kriminellen kontaktieren meist ältere Frauen, deren Namen sie im Telefonbuch finden. Der Anrufer gibt sich am Telefon als Verwandter des Opfers aus und erkundigt sich nach dessen Wohlbefinden. Einsame Menschen sind oft über die nette Ansprache erfreut und gehen davon aus, dass es sich bei dem Anrufer tatsächlich um einen Verwandten handelt. Fragt der oder die Angerufene nach, wer denn der Anrufer sei, antwortet dieser meist mit der Gegenfrage, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahestehender Personen (meist Enkel oder Neffen) auf, aus denen der Betrü-

ger einen auswählt und bestätigt, dass er diese Person sei. In weiterer Folge sagt der Betrüger, dass er ganz dringend Geld benötige. Aber er möchte, dass keiner davon etwas erfährt. Das Geld wolle er sobald wie möglich zurückerzahlen. Das Gespräch könnte in der Weise enden, dass der falsche Neffe die Anruferin unter Druck setzt und dazu bringt, Geld zu beheben. Erhält der Betrüger die Zusage, sagt er, dass er wegen einer Terminkollision nicht selbst kommen könne, er das Geld aber von einem Bekannten abholen lasse. Die Geldübergabe findet meist in der Wohnung des Opfers statt. Es kommt nicht selten vor, dass Opfer dabei ihre gesamten Ersparnisse verlieren.

Ältere Menschen sollten misstrauisch sein, wenn sich ein Anrufer als Ver-

wandter ausgibt und um Geld bittet. In solchen Fällen ist es ratsam, den Anrufer um eine Rückrufnummer zu ersuchen und sich nicht in ein Gespräch verwickeln zu lassen. Weiters sollte man eruieren, ob es sich tatsächlich um einen Verwandten handelt.

Der falsche Neffe kommt nie selber, er schickt immer einen Boten, der das Geld abholen soll. Die Polizei rät, solche „Boten“ weder in die Wohnung zu lassen noch ihnen Geld auszuhändigen. Sollte jemand tatsächlich bereit sein, eine größere Summe zu übergeben, ist es ratsam, die Polizei über dieses Vorhaben zu informieren. Entweder durch Wahl des Notrufs 133 oder über die österreichweite Servicenummer der Polizei: 059 133.

Text: Quelle: BMI

Weitere Informationen zum Thema Prävention finden Sie auf der Website des Innenministeriums unter www.bmi.gv.at/praevention.

Anmeldungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Einschreibung für die Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 findet im März statt. In Bergheim stehen insgesamt zwei Kindergärten, zwei Krabbelstuben, eine Altersgemischte Schulkindgruppe und eine Mittags-schulkindgruppe zur Auswahl. Anmeldeformulare erhalten Sie in den jeweiligen Einrichtungen. Das Kind muss bei der Einschreibung dabei sein.

Kindergarten Bergheim,

Tel. 0662/450134

Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf, in die Sie ihr Kind bitte eintragen sollten. Der Informationsefterabend findet am Mittwoch, 18.03.15 um 20:00 Uhr im Kindergarten Bergheim statt. Die Einschreibung ist dann am Donnerstag, 19.03.15 von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr ebenfalls im Kindergarten Bergheim (Schulstraße 4).

Kindergarten Lengfelden,

Tel. 0662/454501

Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf. Die Einschreibung findet am Donnerstag, 19.03.15 von 07:30 – 12:00 Uhr im Kindergarten Lengfelden (Bräumlweg 11) statt.

Krabbelstube Bergheim

„Kribbel Krabbel“,

Tel. 0662/459606-26

Betreuung für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren

Die Einschreibung findet am Donnerstag, 19.03.15 von 08:00 – 10:30 Uhr und von 14:30 – 16:00 Uhr in der Krabbelstube Bergheim (Furtmühlstraße 2) statt.

Krabbelgruppe Zwergerlgarten,

Tel. 0664/884 15 106

Betreuung für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren

Die Einschreibung findet am Donnerstag, 19.03.15 von 16:00 – 18:00 Uhr in der Krabbelgruppe Zwergerlgarten (Bräumlweg 11) statt.

Altersgemischte Schulkindgruppe,

(ASKG), Tel. 0662/451714

Schulkindgruppe für Volksschulkinder von 11:30 bis 16:00 bzw. 17:00 Uhr

Die Einschreibung findet am Freitag, 27.03.15 von 13:30 – 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Altersgemischten Schulkindgruppe (Anbau Hauptschule, Schulstraße 3, im Büro im 1. Stock) statt. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind! Die Möglichkeit der Einschreibung an anderen Tagen ist nach Terminvereinbarung möglich.

MittagsSchulKindGruppe (MI.SKG),

Tel. 0662/452021-16

Mittagsbetreuung für Volksschulkinder von 11:30 bis 14:00 Uhr

Die Einschreibung findet am Freitag, 27.03.15 von 13:30 – 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der MI.SKG (Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, Untergeschoss) statt. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind! Die Möglichkeit der Einschreibung an anderen Tagen ist nach Terminvereinbarung möglich.

Für fünf- bis sechsjährige Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, besteht Kindergartenpflicht!

Absetzung von Kinderbetreuungskosten

Für die Kinderbetreuung können bis zu Euro 2.300,00 pro Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden. Voraussetzung ist, dass das Kind unter 10 Jahre alt ist, im entsprechenden Jahr für mehr als 6 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde und die Betreuung in einer öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung in Anspruch genommen wurde.

Seit 1.1.2011 können nicht nur die reinen Betreuungskosten abgesetzt werden, sondern auch Essenskosten und Bastelgelder!

Weiterhin nicht abzugsfähig sind die Fahrtkosten zur Kinderbetreuung.

Bitte bewahren Sie Ihre monatlichen Kindergartenrechnungen auf, sie dienen dem Finanzamt als Nachweis. Gerne stellen wir auf Antrag auch eine Bestätigung aus.

(Tel. 0662/452021-26, Petra Prammer, E-Mail: prammer@bergheim.at)



Tagesbetreuung in den Sommerferien 2015

Wie in den vergangenen Sommerferien wird auch für die Sommerferien 2015 über die normale Öffnungszeit, bis 17. Juli 2015, hinaus eine Tagesbetreuung, bis 7. August 2015, eingerichtet. Diese Tagesbetreuung ist keine Fortsetzung des Kindergarten/Krabbelstuben/ASKG/MISKG-Betriebes. Eine Tagesbetreuung in den Sommerferien wird unter folgenden Bedingungen angeboten:

- Die Gruppengröße beträgt mindestens 10 Kinder.
- Krabbelstubenkinder: Das Kind muss zum Zeitpunkt der Tagesbetreuung rein und mindestens 3 Jahre alt sein!
- Die Kinder sind gemeinsam in einer Gruppe in den Räumlichkeiten des Kindergarten Bergheim.
- Die Inanspruchnahme der Tagesbetreuung ist zu begründen.

- Die Kinder werden von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr betreut.
- Es fährt kein Kindergartenbus.
- Das Essen wird wie gewohnt organisiert.
- Der Beitrag von Euro 106,00 (1. Juli bis 7. August) wird im Vorhinein eingehoben und gilt als Anmeldebestätigung.
- Die Kinder werden – nach Bedarf – von Aushilfskindergärtnerinnen betreut.

Das Anmeldeformular und ein Informationsschreiben werden allen Eltern, deren Kinder derzeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbelstube: nur jene Kinder, die im Herbst in den Kindergarten wechseln) angemeldet sind, mit der Februar-Rechnung zugesandt.

Das Anmeldeformular ist bis Freitag, 20. März 2015 beim Gemeindeamt Bergheim abzugeben, um entsprechend planen zu können. Das Anmeldeformular und das Informationsschreiben finden Sie auch auf unserer Homepage www.bergheim.at. Sie können das unterschriebene Anmeldeformular auch gerne mailen: gemeinde@bergheim.at.



Heizcheck des Landes

Auch für die Heizperiode 2014/2015 gleicht das Land Salzburg mit dem Heizcheck die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen aus. Der Heizcheck ist eine einmalige Unterstützung von Euro 150,- die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten einen Heizkostenzuschuss, wenn nachstehende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Der Heizcheck kann seit 1. Jänner 2015 über das Internet oder bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Die Antragsfrist läuft bis 31.07.2015.

Höhe:

Euro 150,- pro Haushalt (einmalige Leistung für die Heizperiode 2014/2015)

Einkommensgrenzen:

Der Heizcheck wird nur gewährt, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

- Alleinlebende/AlleinerzieherInnen Euro 828,00
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragenen Partnerschaften Euro 1.242,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich

- für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um Euro 207,00
- für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um Euro 414,00
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um Euro 414,00

Von dieser Förderung ausgenommen sind:

- BewohnerInnen von Schüler- und Studentenheimen, sonstigen Heimen

sowie BewohnerInnen von Senioren- und Pflegeheimen

- AsylwerberInnen, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt ist bzw. die Möglichkeit der Sicherstellung besitzen;
- Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für Ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (Übergabevertrag) und Personen, die Ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Die Ansuchen sind entweder Online auf www.salzburg.gv.at/heizcheck oder mittels Formular bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu beantragen. Eine Antragstellung per Online-Formular verkürzt den Behördenweg und garantiert eine rasche Erledigung des Verfahrens.

Näheres auf
www.salzburg.gv.at/heizcheck

Landesaktion zur Förderung von effizienten Photovoltaik-Anlagen bis 31. März 2015

Bis 31. März 2015 läuft die Förderaktion des Landes Salzburg für effiziente Photovoltaikanlagen zur Eigenversorgung mit einer Größe von 1-3 kWPeak. Die Förderung beträgt 600 Euro pro kWp, also maximal 1.800 Euro für eine Anlage. Der Ertrag muss mindestens 800 kWh pro kWp sein.

Um einen Förderantrag stellen zu können, muss vor der Einreichung des Förderantrages eine technische Planung der Anlage (Anlagenplanung) durch ein befugtes und unter www.energieaktiv.at registriertes Unternehmen erfolgen.

Die Anlagen müssen dem Stand der Technik entsprechen und von einem

befugten Unternehmen (Elektrotechnik) fach- und normgerecht installiert werden.

Der Förderantrag ist vor Beginn der Maßnahmen bzw. dem Liefertermin der Anlage zu stellen. Mit der Errichtung der Anlage darf erst nach Vorliegen der schriftlichen „vorläufigen Förderinformation“ der Förderstelle des Landes Salzburg begonnen werden. Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Direktzuschusses.



Effiziente Photovoltaikanlagen bis zu einer Größe von 3 kWPeak werden vom Land Salzburg mit € 600,- pro kWPeak gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energieaktiv.at.

Zaunbetreuer für Amphibienschutzzäune gesucht

Mittlerweile wurden in Bergheim an zwei Stellen Amphibienschutzzäune aufgestellt: am Plainberg und am Lugingersee. Ziel der Amphibienschutzzäune ist es, die im Frühjahr zwischen den Winterlebensräumen und Laichgewässern wandernden Amphibien vor dem Tod auf der Straße zu schützen. Allerdings müssen die Zäune betreut werden, damit die Tiere sicher bei ihren Laichgewässern ankommen. Die Tiere sollten morgens bis spätestens 8.30 Uhr und am späten Nachmittag über die Straße getragen werden. Die Amphibienwanderung dauert etwa 4 Wochen.

Wenn Sie uns dabei helfen wollen, melden Sie sich bitte bei unserer Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell, Tel. 452021-32 oder schnell@bergheim.at. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Solche Amphibienschutzzäune sollen verhindern, dass die Tiere am Weg zu ihren Laichgewässern überfahren werden.

Wenn Sie uns unterstützen wollen melden Sie sich bitte bei Mag. Christine Schnell, Tel. 452021-32 oder schnell@bergheim.at

Beratungsgespräche durch E-Control

Am 26. November bot die Gemeinde Beratungsgespräche mit der E-Control an. Die E-Control, die Regulierungsbehörde für den österreichischen Strom- und Gasmarkt, informierte über die Rechte und Möglichkeiten der Konsumenten im liberalisierten Strom- und Gasmarkt.

Auf der Homepage www.e-control.at können Sie die wichtigsten Beratungspunkte selber nachlesen. Dort finden Sie

- **den günstigsten Strom- und Gaslieferanten**
Vom Tarifkalkulator können Sie sich den günstigsten Stromlieferanten oder Gasversorger berechnen lassen. Dazu müssen Sie lediglich Ihre Postleitzahl sowie Ihren Strom- bzw. Gas-Jahresverbrauch in kWh eingeben. Den Verbrauch finden Sie auf Ihrer Jahresabrechnung.
- **Anbieter alternativer Energiequellen**
Was ist Ökoenergie, wie wird sie definiert und wer liefert in Österreich Energie aus 100 % erneuerbaren Quellen?
- **Infos zum Thema Energiesparen**
Wie groß ist Ihr persönliches Einsparpotenzial? Der Energiesparcheck (www.e-control.at/energiesparcheck) zeigt Ihnen, wie viel Energie durch unterschiedliche Geräte im Haushalt verbraucht wird und wo Sie Einsparungspotenzial haben.

sparcheck) zeigt Ihnen, wie viel Energie durch unterschiedliche Geräte im Haushalt verbraucht wird und wo Sie Einsparungspotenzial haben.

- **einen objektiven Vermittler**
Wenn Sie mit der Qualität einer Dienstleistung Ihres Elektrizitäts- oder Erdgasunternehmens nicht zufrieden sind oder eine Beschwerde gegen Ihre Rechnung einbringen wollen, hilft Ihnen die E-Control gerne weiter: Richten Sie einfach einen formlosen Streitschlichtungsantrag an die Schlichtungsstelle der E-Control – per E-Mail unter: schlichtungsstelle@e-control.at oder schicken Sie ein Fax: +43 1 247 24-900.



Bitte Gassi-Sackerl verwenden!

Wir wollen nochmals alle Hundebesitzer eindringlich ersuchen, die Gassi-Sackerl zu verwenden und damit die „Hundehäufchen“ zu entfernen. In Bergheim sind zahlreiche Entsorgungsstationen für Hundekot aufgestellt. Bitte nutzen Sie dieses Angebot. Werfen Sie aber das volle Sackerl unbedingt in einen Mistkübel und nicht auf Böschungen, Wiesen oder Waldränder.



In der Gemeinde Bergheim stehen viele Entsorgungsstationen für Hundekot. Nutzen Sie dieses Angebot und räumen Sie die „Häufchen“, ihres Hundes weg.

Flächenwidmungsplan

Am Kreuzfeldweg wird die äußerste Baulandparzelle im Anschluss an das Grundstück Kreuzfeldweg 5 um 4 m Richtung Süden erweitert.

Im Bereich Bräumühlweg ist die Ausweisung von ca. 1.600 m² Bauland der Grundstücke 1134/1 und 1135/1 östlich des Wohnhauses Bräumühlweg 34 für eine Wohnverbauung zum Eigenbedarf des Grundbesitzers geplant.

Die Unterlagen hierzu liegen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.



Gemeinde-App Gem2Go

Die Gemeinde-App Gem2Go bietet nun die neue Funktion, Benachrichtigungen / Push-Nachrichten zu abonnieren.

Die Funktion der Push-Nachrichten ist ein zentrales, für alle Apps auf einem mobilen Endgerät nutzbares, Kommunikationsmittel. So ist es möglich, den Gem2Go-Nutzer ohne sein Zutun, allein auf Veranlassung von Gem2Go bzw. der Gemeinde hin, zu benachrichtigen. Der Gem2Go-Nutzer kann dabei selbst entscheiden, welche Benachrichtigungen er abonnieren und damit erhalten will.

Bei den Einstellungen von Gem2Go gibt es nun eine zusätzliche Kachel mit dem Namen „Benachrichtigungen / Push Dienste“, hinter der sich die Verwaltung der Push-Nachrichten für alle Gemeinden verbirgt. Oben kann man die Gemeinde auswählen und darunter werden alle abonnierten Push-Nachrichten aufgelistet, welche über die Schieberegler wieder deaktiviert werden können. (siehe 1. Bild)

HINWEIS: Wenn eine Push-Nachricht deaktiviert wurde, dann scheint diese beim nächsten Aufruf nicht mehr in der Liste auf!

Es gibt 5 Möglichkeiten:

ALLGEMEINE GEMEINDEINFORMATIONEN

Auf dem Startbildschirm der Gemeinde kann man rechts oben auf den Action-Button klicken und es erscheint eine Menü / Sidebar. Hier gibt es den Schieberegler „Push“, durch den man die allgemeinen Informationen der Gemeinde abonnieren kann. (siehe 2. Bild)

INFORMATIONEN ÜBER NEUE VERANSTALTUNGEN

Auf der Übersichtsseite der Veranstaltungen kann man rechts oben auf den Action-Button klicken und es erscheint eine Menü / Sidebar. Hier gibt es wieder den Schieberegler „Push“,

durch den man die Benachrichtigungen für neue Veranstaltungen abonnieren kann.

ERINNERUNG FÜR EINE BESTIMMTE VERANSTALTUNG

Sie befinden sich auf der Seite einer Veranstaltung und klicken auf die Veranstaltungstermine. Nun werden alle Termine dieser Veranstaltung aufgelistet. Um sich für einen bestimmten Termin erinnern zu lassen, stellen Sie zuerst über die Erinnerungs-Auswahl die Zeit ein, wie viele Minuten oder Stunden davor Sie erinnert werden wollen. Zusätzlich suchen Sie sich den gewünschten Termin aus und setzen rechts davon den Schieberegler auf „Ein“. Sollte es sich um eine Terminserie handeln, haben Sie auch die Möglichkeit, alle Termine zu abonnieren, indem Sie ganz unten den Schieberegler für „Erinnerung für alle Termine hinzufügen“ auf „EIN“ schalten. (siehe 2. Bild)

HINWEIS: Sie können sich natürlich auch die Termine in Ihren Smartphone Kalender speichern, indem Sie auf das Kalender Symbol klicken.

INFORMATION ÜBER NEUE NEWS IN GEM2GO

Dieses Abo funktioniert gleich wie „Information über neue Veranstaltungen“

ERINNERUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN KALENDEREINTRAG

Dieses Abo funktioniert gleich wie „Erinnerung für eine bestimmte Veranstaltung“

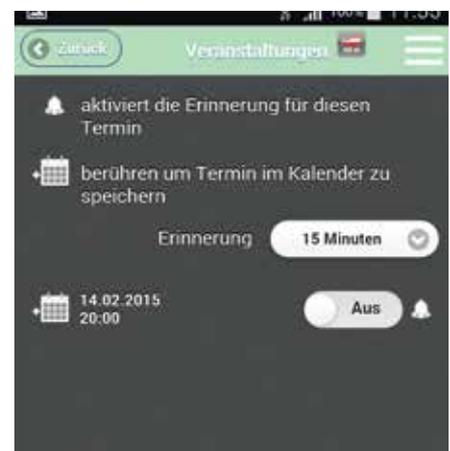
Hier können Sie die App herunterladen. Einfach QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen!



Verwaltung der Push-Nachrichten



Allgemeine Infos der Gemeinde abonnieren



Erinnerung für eine bestimmte Veranstaltung

Mehrzweckstreifen: Platz für Radfahrende

Was ist ein Mehrzweckstreifen?

Mehrzweckstreifen helfen, den vorhandenen Straßenraum im Ortsgebiet besser auszunutzen und den Kfz- und Radverkehr zu entflechten.

Wie erkennt man einen Mehrzweckstreifen?

Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) unterscheiden sich die Radfahr- und Mehrzweckstreifen durch

- die Art der Bodenmarkierung (Sperr- bzw. Warnlinie),
- die Benutzungsvorschriften für einzelne Verkehrsteilnehmende.

Sowohl Rad- als auch Mehrzweckstreifen sind mit Fahrradsymbolen gekennzeichnet.

Was gilt am Mehrzweckstreifen?

Ist ein Mehrzweckstreifen vorhanden, müssen Radfahrende ihn verwenden. Mehrzweckstreifen dürfen nur in jener Fahrtrichtung befahren werden, die auch für die direkt an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrbahn gilt. Halten und Parken für Kfz und



Mehrzweckstreifen

- ist durch unterbrochene Warnlinien gekennzeichnet
- dürfen von ein- und zweispurigen Kfz befahren werden, wenn der Platz auf der daneben liegenden Fahrbahn bei Begegnung mit anderen Fahrzeugen nicht ausreicht



Radfahrstreifen

- sind mit einer durchgängigen Sperrlinie von der Fahrbahn abgegrenzt
- Exklusiv für Radfahrende

Lkw ist am Mehrzweckstreifen verboten. Auch für Ladetätigkeiten darf auf dem Mehrzweckstreifen nicht angehalten werden. Auf keinen Fall handelt es

sich dabei um eine Spur für schnelleres Vorankommen von Mopeds und Motorrädern!

Ehrung Mitarbeiter Seniorenheim

Langjährige Mitarbeiter des Seniorenzentrums „St. Georg“ wurden am 28.11.2014 im Rahmen des jährlich stattfindenden „Mitarbeiter Dankefest“ der SHS Seniorenheime Salzburg in der Residenz für ihre 20-jährige Tätigkeit geehrt.

Foto v.l.n.r.: Brigitte Annau (ehemalige Seniorenheimleiterin und Mitorganisatorin des Dankefestes), Bürgermeister Johann Hutzinger, Stefan Nußdorfer, Irfan Omeradzic, Maria Gierlinger, Brigitte Ensmann, Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn, Barbara Eichberger, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf



Radfahren: Mit Web und App auf optimaler Route radeln

Bitte helfen Sie mit, dass die Radlkarte noch besser wird!

Die online Radlkarte (www.radlkarte.info) zum Finden der optimalen Radroute in Salzburg wurde erweitert: Derzeit stehen die Landeshauptstadt, die Umlandgemeinden (Wals-Siezenheim, Bergheim, Anthering, Elixhausen, Hallwang, Koppl, Elsbethen, Anif, Grödig und Großmain) und der bayrische Grenzraum (Freilassing, Ainring, Piding und Saaldorf-Surheim) im Web zur Verfügung. Sukzessive wird an der Erweiterung der Radnavigation auf das gesamte Bundesland Salzburg gearbeitet.

Radkarten-App

Die Radlkarte wurde regional erweitert und ist auch mobil geworden: Zusätzlich zur Web-Karte gibt es sie jetzt als Smartphone-App mit sprachgeführter Navigation in einer Beta-Version. Um zur Radlkarte Salzburg zu kommen bitte in den Android- und Apple-Stores nach „Radlkarte Salzburg“ suchen und installieren. Im Web gibt's die Radlkarte, speziell für die längerfristige Routen-Planung, unter www.radlkarte.info.

Highlights der erweiterten Radlkarte

- Sprachgeführte Navigation (deutsch, englisch)
- Wettervorhersage mit Regenradar (2 Stunden Prognose)
- Höhendiagramm, Steigungsinformationen, Kalorienrechner
- Abfahrtsmonitor mit S-Bahn-Zeiten für die nächsten 24 Stunden
- Anzeige Radboxen mit Verfügbarkeit
- Amtliche Kartengrundlage (Basemap und GIP)

Wie funktioniert die Online-Radlkarte?

Die Start- und Zieleingabe erfolgt entweder im dafür vorgesehenen Eingabefeld (Adresse oder wichtiger Anhaltspunkt wie beispielsweise „Schloss Mirabell“) oder durch Hineinziehen der Start- und Ziel Symbole in die Karte. Außerdem können beliebig viele Via-Punkte (Zwischenziele) gesetzt werden.

Es werden zwei Routen dargestellt. Der „empfohlenen Route“ liegen unter anderem Daten zur Verkehrsstärke, der Radinfrastruktur und Beschilderung zu Grunde. Damit wird gewährleistet, dass die empfohlenen Routen vor allem für sicherheitsbewusste RadfahrerInnen möglichst optimal sind. Als Vergleich wird stets auch die „kürzeste Route“ dargestellt. Dieser Vorschlag richtet sich an Personen, die möglichst schnell von A nach B kommen wollen, ohne unbedingt Wert auf entsprechende Radinfrastruktur zu legen.

Rückmeldungen erwünscht

Alle radelnden Nutzer sind eingeladen Ihre Verbesserungsvorschläge über die Feedbackfunktionen von WEB und

APP rück zu melden, um die Radlkarte zu optimieren.

Dieses Projekt von Stadt und Land Salzburg wird im Rahmen des Förderprogramms „Innovationen für grüne und effiziente Mobilität“ aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz gefördert.

Rückfragen:

Ursula Hemetsberger,
Radverkehrsorganisatorin
Land Salzburg,
Tel.: 0662 8042-4491,
ursula.hemetsberger@salzburg.gv.at



www.radlkarte.info

Mit App und Web optimal Radeln




- Stadt und Umlandgemeinden
- Sprachgeführte Navigation (dt., engl.)
- Wettervorhersage mit Regenradar
- Höhendiagramm und Steigungsinfo

- Abfahrtsmonitor mit S-Bahn-Zeiten
- Kalorienrechner
- Anzeige Radboxen mit Verfügbarkeit
- Optimale Routenwahl am PC & Handy

Feedback erwünscht !

→ App: „Radlkarte Salzburg“ (iPhone, Android)
Web: www.radlkarte.info

powered by 





Eltern- beratung

Ein Angebot des Landes Salzburg, der BH Salzburg-Umgebung und der Gemeinde Bergheim

Unsere Angebote:

- kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung bei Fragen zu den Themen Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung Ihres Kindes
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für Eltern und Kinder

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr, Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)

Termine 1. Halbjahr 2015

14. und 28. Jänner, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 8. und 22. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni

MitarbeiterInnen:

Frau Dr. Elisabeth Rabl Rößlhuber, Ärztin für Allgemeinmedizin
Frau Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin

Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatung für Eltern kleiner Kinder durch eine Sozialarbeiterin, Psychologin oder Kinderkrankenschwester/ Stillberaterin nach telefonischer Vereinbarung. Auch Hausbesuche sind möglich.

Still-, Pflege- und Ernährungsberatung:

Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin
Tel. 0699/819 914 17

Soziale Beratung und Betreuung:

Beratung und Unterstützung bei Betreuung- und Erziehungsaufgaben, sozialrechtliche Information und Hilfe bei sozialen

Angelegenheiten für Eltern mit kleinen Kindern

Elisabeth Afik, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel. 0662/8180-5837 (Freitag vorm.), elisabeth.afik@salzburg.gv.at

Psychologische Beratung:

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern in der Erziehung und Hilfe in familiären Konfliktsituationen.

Mag. Martina Prantner, Psychologin, Tel. 0664-8659155

Alle Angebote der Elternberatung finden Sie unter
www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm
www.facebook.com/elternberatung.salzburg



Container für die Neue Mittelschule

Für die Neue Mittelschule wurden von der Gemeinde Bergheim Container gekauft, welche als naturwissenschaftliche Räume für Physik und Chemie genützt werden. Auch das neue Wahlpflichtfach „Natur und Technik“ (NATE) hat hier seinen idealen Standort gefunden. Die Räume wurden technisch hochwertig ausgestattet, auf den neuesten wissenschaftlichen Stand gebracht und entsprechen allen Sicherheitsbestimmungen. Die SchülerInnen zeigen großes Interesse am Unterricht. Zwei zusätzliche kleinere Räume ermöglichen zudem die Aufbewahrung der Turngeräte von Schule und von der Sportunion Bergheim, Zweigverein Aktivfit.

Bürgermeister Johann Hutzinger und Vizebürgermeister Hermann Gierlinger überzeugten sich von dem gelungenen Projekt.





Fröhliche Gesichter bei der Spendenübergabe

Neue Mittelschule

„Ein Engel für Kinder“ - Sozialprojekt der 3C Klasse

Im Rahmen des Unterrichts planten wir SchülerInnen der 3C Klasse ein soziales Projekt, das krebserkrankten Kindern der „Sonneninsel“ Seekirchen zugutekommen würde. Am Tag der offenen Tür durften wir diese Einrichtung besuchen und bei einer Führung kennenlernen.

Gemeinsam mit Frau Sanin, unserem Klassenvorstand, machten wir uns erste Gedanken über die Planung und Durchführung unseres Vorhabens. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Frau Schicho (selbständige Künstlerin) sowie unseren Werklehrern Herrn Müller und Frau Fischinger machten

wir uns alle begeistert an die Arbeit. Unter fachkundiger Anleitung töpferen wir ca. 200 Engel aus Ton, die wir auch selbst glasierten.

Anschließend versuchten wir, unsere kleinen gelungenen Kunstwerke zu vermarkten. In zahlreichen Geschäften sowie regionalen Betrieben in Bergheim und Elixhausen lagen unsere Engerl zum Verkauf bereit. Beim Spiel von Grödig gegen Rapid verkauften wir diese sogar in der Goldberg Arena. Das war für uns SchülerInnen eine aufregende und zugleich sehr spannende Erfahrung.

Das Besondere an dieser Aktion war die Großzügigkeit der Betriebe, die den Verkaufserlös verdoppelten, sodass wir eine stattliche Summe von 3.177,- Euro erzielen konnten. Diesen Betrag überreichten wir am 12.01.2015 in Form eines „Spendenschecks“ an Herrn Janik, den Geschäftsführer der Sonneninsel, bei seinem Besuch in unserer Klasse.

Wir hoffen, den Kindern der Sonneninsel durch unsere „Aktion“ helfen zu können.



Engerlverkauf in der Goldberg Arena





Die Kinder der 3A Klasse waren die Überbringer

Volksschule Bergheim Weihnachtsspende

In der Volksschule wurde die Weihnachtsspendenaktion heuer für syrische Flüchtlingsfamilien, die Wärmestube und das Caritasheim Itzling durchgeführt. Von den Eltern wurden sehr viele Lebensmittel und Hygieneartikel gebracht. Außerdem konnte den Kindern eine große Menge an Weihnachtspackerl übergeben werden. Die Schülerinnen und Schüler der 3A Klasse fuhren mit ihrer Lehrerin und Projektleiterin Gabriele Estl zu den Flüchtlingsfamilien in die Landespflegeanstalt Caritas in Mülln und machten den BewohnerInnen damit eine große Freude.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die mit ihrer Spende diese Aktion ermöglicht haben!



Tatkräftige Unterstützung von den Schulwarten, die mit dem Gemeindebus den Transport übernehmen.



Die Weihnachtswichtel



Große Freude bei der Übergabe

Singstarparty im Jugendzentrum Bergheim!

Am Freitag, dem 28. November 2014 fand der letztjährige Singstarcontest statt. Wir hatten jede Menge talentierte Kandidaten, die mit Feuereifer bei der Sache waren. Der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz und die Begeisterung über die gewonnenen Preise war riesig. Es war ein spannender Wettkampf, bei dem schlussendlich Aco als Sieger hervorging. Ein großes Dankeschön an unsere Teilnehmer und auch an unsere Sponsoren.

Wir freuen uns schon auf das nächste Event.
Babsi und Julian



Unser Singstar-Sieger Aco (rechts) mit seinem Freund Lefi



Alle hatten viel Spaß und Freude beim Singen

Bücherei Bergheim

Viel Spaß hatten die Kinder der „Libellengruppe“ des Kindergarten Bergheim bei einem Besuch in der Bücherei. Nach der spannenden Geschichte vom Bücherschnapp durften alle Kinder nach Herzenslust in vielen weiteren Bilderbüchern schmökern. Als kleine Erinnerung erhielt jedes Kind zum Abschluss ein Lesezeichen geschenkt.



Sternsingen 2014/15

*„Wege gehen, Wege gehen wir tagaus tagein...
Guter Gott begleite uns, lass uns nicht allein...
Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei
Tag und Nacht, geh mit uns, begleite uns und
gib auf uns gut Acht“ (Segenslied)*



Von 27.12.2014 bis 5.1.2015 waren wieder die Sternsinger in Bergheim unterwegs, um die gute Botschaft Gottes in alle Häuser zu tragen. Die gesammelten Spenden kommen heuer **Projekten in Bolivien zugute, die speziell Straßenkinder betreuen.**

Auch heuer gestaltete das Sternsinger-Team wieder einen **Werbeauftritt in der Volksschule**, um möglichst viele Kinder zum Sternsingen zu motivieren. Dieses Mal wurde ein Handpuppen-Theater veranstaltet und natürlich war auch wieder unser ehrwürdiges Kamel (Pfarrer Felix und Raimund Schmiderer) dabei. Trotz großer Bemühungen schafften wir es aber heuer leider nicht, genügend Kinder und Begleiter für das Sternsingen zu begeistern. Aus diesem Grund konnten wir nicht alle Gebiete begehen und so blieben 4,5 Gebiete unbesucht:

BUWOG

- Hagenau 2
- Kasern
- Radeck
- Hälfte von Viehausen.....Leider!!!

Umso mehr möchten wir uns daher heuer bei.....

- 45 Sternsinger-Kindern (mehrere Kinder gingen sogar zwei- bis dreimal)
- 20 Begleitern
- vielen großzügigen Spendern
- vielen Köchinnen und Köchen, die unsere Gruppen zum Mittagessen eingeladen haben,
- der Firma Schwab für die Kinderpunsch-Spende ganz, ganz herzlich bedanken.

Ein ganz herzliches Dankeschön besonders auch an unsere „großen Sternsinger“ ,Florian und Daniela, sowie an Linda, die uns trotz Maturastress treu geblieben ist.

Ein **besonderes Highlight** war für eine Sternsinger-Gruppe die Einladung ins ORF-Landesstudio. Am 27.12. durften Clara, Felix, Julian, Leonie, Maximilian und Valentin Radioluft schnup-



Sternsinger Werbeauftritt in der Volksschule



Sternsinger Gruppe



pern und eine Live-Sendung von Radio Salzburg mitgestalten. Dies war sowohl für die Kinder als auch für uns ein großartiges Erlebnis.

Feierlicher Abschluss der Sternsinger-Aktion war der von unseren Sternsängern und der Orff-Gruppe gestaltete **Gottesdienst am 6.1. 2015.**

Ein ganz **herzliches Dankeschön an ALLE**, die dazu beigetragen haben, dass die Sternsinger-Aktion 2014/15 trotz einiger Schwierigkeiten so gut gelingen konnte!!

Die derzeitige Gesamtsumme beläuft sich auf 14.137,- Euro und wir freuen uns noch auf viele Erlagschein-Spenden!!!

Gleichzeitig noch eine große Bitte an alle Sternsinger-Freunde:

Wir würden uns im nächsten Jahr auch über Mittelschüler und Gymnasialisten... freuen, die gerne als Sternsinger gehen würden!!! Vielleicht können Eltern und Großeltern Kinder motivieren oder sogar mit ihnen in ihrem Wohngebiet gehen.

Das Sternsinger Team:

Maria Felber
Gerlinde Glasl
Diana Reiter
Silke Wieder
Pfarrer Felix Königsberger

Sternsinger Gruppe im ORF Landesstudio



Sternsinger Gottesdienst mit der ORFF Gruppe



Sternsinger Gottesdienst



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bergheim



Hochwasser

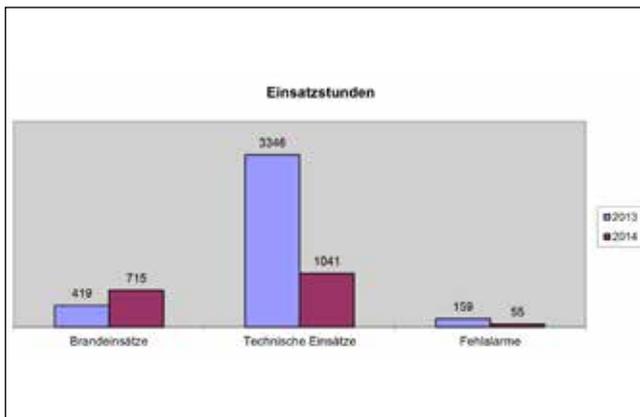
Freiwillige Feuerwehr Bergheim

Tätigkeitsstatistik für das Jahr 2014

Tätigkeit	Stunden
Einsätze	1811
Ausrückungen / Veranstaltungen	10106
Verwaltung / Dienstbesprechungen	1510
Wartung und Instandhaltung	1169
Schulungen / Übungen	2965
Bewerbe	447
Feuerwehrojugend	878
Kurse an der Landesfeuerweherschule	553
Gesamt	19439

Mitgliederversammlung 2015

Am 21. Jänner 2015 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim statt. Nach einem gemeinsamen Kirchgang eröffnete Ortsfeuerwehrkommandant HBI Johann Reiter die Versammlung im Feuerwehrhaus Bergheim. Nach Begrüßung, Totengedenken, Protokoll und Kassabericht wurde die umfassende Leistungsbilanz des Jahres 2014 präsentiert, welche eindrucksvolle Zahlen für das vergangene Jahr vorweisen konnte. Im Einsatzbereich ist ein Rückgang der Einsatzstunden im technischen Bereich auffällig, dieser ist mit dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2013 begründet. Weiters kann ein Rückgang der Einsatzstunden dadurch verbucht werden, dass die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr nun seltener Tätigkeiten nachkommen, die erst durch Versäumnisse von Liegenschaftsbesitzern notwendig wurden, so wie etwa das Säubern und Reinigen von Dachrinnen und verstopften Kanälen oder gar das Einsammeln des Inhaltes einer umgefallenen Mülltonne. Dies ist nicht die Aufgabe der Feuerwehr, hier wird unser ehrenamtliches System massiv missbraucht. Um solchen Alarmierungen Einhalt zu gebieten, wird sich die Feuerwehr in Absprache mit der Gemeinde das Recht vorbehalten, die ausgeführten Arbeiten in Rechnung zu stellen. Ein deutlicher Anstieg der geleisteten Stunden ist im Bereich der Ausrückungen und Veranstaltungen zu bemerken, dies resultiert zu einem großen Teil aus dem 100-jährigen Gründungsfest der Freiw. Feuerwehr Bergheim im Juni 2014. Der großen Anzahl an Helferinnen und Helfern, die uns so hervorragend unterstützt und so zu ei-



Übung mit dem Roten Kreuz



Verkehrsunfall 24.12.2014



Herbstübung



Brand in Aupoint

nem guten Gelingen des Festes beigetragen haben, sei auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich gedankt. Ein detaillierter Überblick über die Tätigkeiten der Feuerwehr Bergheim ist nachstehend angeführt. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Landrichtinger und Bürgermeister Johann Hutzinger würdigten in Ihren Ansprachen das Engagement der FeuerwehrkameradInnen zum Schutz und Wohle der Bergheimer Bevölkerung. Mit einer Videoshow über das vergangene Feuerwehrjahr wurde die Mitgliederversammlung beendet.

www.feuerwehr-bergheim.at

Buch von Johann März: „Die Geschichte des Flüchtlingslagers Bergheim 1944 – 1965“

Reichsarbeitsdienstlager - Flüchtlingslager - Wohnsiedlung Bergheim/Kirchfeld

„.....und konnte schließlich durch Abtretung eines Feldes von der Pfarrpfünde Bergheim zur Durchführung kommen.“

Dieser Satz, entnommen dem Beratungsprotokoll der Gemeindevertretung Bergheim vom 22.2.1939, kann als Ausgangspunkt der jetzigen Siedlung Kirchfeld im Ortsteil Hagenau angesehen werden. In den darauffolgenden Monaten als „Abt. 3/334“ vom „Deutschen Reichsarbeitsdienst“ errichtet, wurden bereits im November 1944 „deutsch-ungarische“ Flüchtlinge einquartiert.

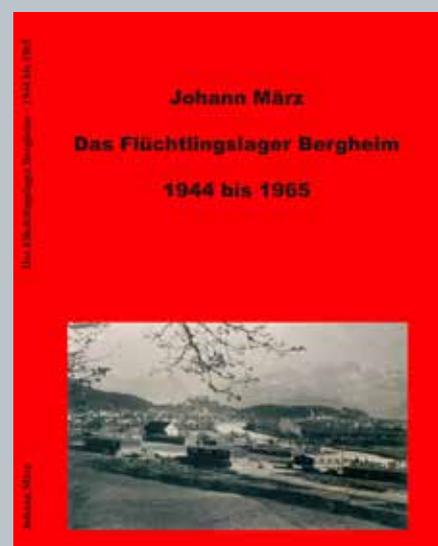
Es folgten ehemalige deutsche Wehrmachtsangehörige und serbische Offiziere, bis das Lager schließlich im August 1947 von der amerikanischen Militärverwaltung an die Salzburger Landesregierung übergeben wurde.

Für bis zu 460 Flüchtlinge und Heimatvertriebene aus dem Südosten Europas wurde das Lager nun zu einer neuen Heimstätte und entwickelte sich in kürzester Zeit zu so etwas Ähnlichem wie einem Dorf im Dorf – mit Schule, Kindergarten und Gewerbetreibenden sowie kulturellen, gesellschaftlichen und sportlichen Angeboten. Um im Spätherbst 1952 der drohenden Umsiedlung in ein anderes Lager zu entgehen, wagten die Bewohner mit dem Ankauf ihrer Behausungen – sechzehn Holzbaracken – den Schritt in Richtung Selbstverwaltung und Eigenverantwortung.

Auf 184 Seiten wird die Geschichte des Barackenlagers und das Entstehen der späteren Siedlung Kirchfeld dokumentiert. Fotos, Dokumente, Zeitungsausschnitte und Tabellen ergänzen den schriftlichen Teil.

Johann März:
„Die Geschichte des Flüchtlingslagers Bergheim 1944 – 1965“ herausgegeben vom Donaueschwäbischen Kulturzentrum Salzburg.
184 Seiten, broschiert, 18,80 Euro.

Zu beziehen bei:
Rupertus Buchhandlung
VA TYROLIA
Dreifaltigkeitsgasse 12
5020 Salzburg
Tel.: +43(0) 662/878733-0
ISBN: 978-3-200-03758-8



24. Bergheimer Ortsschitag am 28. Februar 2015

Auch dieses Jahr wird es beim Ortsschitag in Großarl viel Spaß, herrliche Abfahrten und tolle Preise zu gewinnen geben. Für alle Fleißigen gibt es auch wieder einen Vorbereitungstag.

„Auf zum Ortsschitag nach Großarl!“ So wird das Motto für junge, junggebliebene und ältere Bergheimerinnen und Bergheimer am 28. Februar 2015 lauten. Das tolle Skigebiet lädt mit traumhaft präparierten und abwechslungsreichen Pisten sowie netten Skihütten zu einem garantierten Ski-Vergnügen ein.

Für alle Sportlichen und all jene, die sich gerne einmal bei einem Rennen messen möchten, wird an diesem Tag erneut die Bergheimer Ortsschimeisterschaft ausgetragen. Es wird ein leichter Riesentorlauf gesteckt, der für alle zu bewältigen sein sollte.

Bereits im letzten Jahr fand der Skitag in Großarl statt. Bei herrlichem Sonnenschein und tollen Pistenverhältnissen wurden mit Birgit Tramposch (Schi Damen), Markus Schwab (Schi Herren) und Gottfried Pissenberger-Pancis (Snowboard) die Ortsmeister 2014 gekürt.

Vereins- und Schulklassenwertung

Neben den Einzelwertungen in verschiedenen Klassen wird auch wieder die altbewährte Mannschaftswertung ausgetragen. Darüber hinaus wird es für jene Vereine und Schulklassen, die die meisten Teilnehmer an den Start bringen (mind. 5 Pers.), eine ei-

gene Wertung mit besonderen Preisen geben. So erhält die am zahlreichsten vertretene Schulklasse einen namhaften Geldbetrag für die Klassenkasse und der stärkste Verein ein 25 Liter Fass für einen geselligen Abend. Im Vordergrund steht aber ein schöner, gemeinsamer Schitag, der wie gewohnt mit einem geselligen und lustigen Abend in der Wärmehalle beim Bergxi ausklingen wird. Neben kulinarischen Schmankerln vom Bergxi-Treff-Team wird es hier auch die Siegerehrung mit musikalischer Begleitung und vielen tollen Preisen geben. Der Abend ist also nahezu ein „Muss“ für alle Schifahrer und eine tolle Party für all jene, die mit den Gewinnern feiern wollen.

Eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus zum Skigebiet wird ebenfalls wieder organisiert. Die Abfahrt erfolgt um 7:30 Uhr vom Parkplatz der Neuen Mittelschule. Ein Unkostenbeitrag von 8,- Euro für Erwachsene wird während der Fahrt eingehoben. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre fahren frei. Auch hier bitte um Anmeldung an die genannte Adresse.

Vorbereitungstag am 21. Februar

Nachdem trotz starkem Schneefall auch letztes Jahr der Vorbereitungstag genutzt wurde, wird es auch heuer wieder für jene Schifahrer, die gerne

auf den Brettern stehen und sich auf den Ortsschitag vorbereiten wollen, einen Trainingstag geben. Die Organisatoren werden an diesem Tag einen kurzen Riesentorlauf vorbereiten und mit Tipps zum Stangenfahren zur Verfügung stehen. Dieser Vorbereitungstag findet am 21. Februar 2015 ebenfalls im Skigebiet Großarl statt. Um Anmeldung wird auch hier wieder unter sabine.berger@sbg.at bzw. der Rufnummer 0664/75113940 gebeten.

Die Anmeldung zum Skitag bitte an folgende Adresse richten:

sabine.berger@sbg.at oder Mobil 0664/75113940

... oder ganz einfach diesen QR-Code einscannen, das automatische Email ausfüllen und senden.



Anmeldeschluss ist Donnerstag der 26.2.2015, 20:00 Uhr



Die Vorjahrssieger Markus Schwab und Birgit Tramposch

„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Die St. Georgs-und-Michaels-Bruderschaft in Bergheim

Im Jahr 1730 regte der damalige Bergheimer Pfarrer Peter Ainkäs an, dass in Bergheim eine Bruderschaft gegründet werden sollte. Sowohl der Salzburger Erzbischof Leopold Firmian als auch die zuständige römische Kongregation gestatteten dies. Als Hauptfest dieser St. Georgs-und-Michaels-Bruderschaft, wie sie fortan bezeichnet wurde, bestimmte man den Patroziniumstag der Kirche (Tag des hl. Georg am 23. April) und noch vier weitere Festtage. Die Bruderschaft hielt nicht nur an ihren fünf Hochfesten Prozessionen ab, sondern auch an den vier Quatember-Sonntagen (ungefähr zu Beginn der vier Jahreszeiten). Dass diese Bruderschaft so großen Anklang fand, dass fast alle Bergheimer männlichen Geschlechts Mitglied waren, hing wohl in erster Linie mit den Privilegien dieser Gemeinschaft zusammen. Ihre Mitglieder konnten nämlich einen „vollkommenen Ablass“ gewinnen. Diesen erlangten sie nicht nur durch die genau vorgeschriebenen Gebete und religiösen Übungen, sondern auch durch die Beherbergung von Armen, Krankenbesuche, die Teilnahme an Vershägängen oder Begräbnissen. Darüber hinaus war diese Bruderschaft auch eine sinnvolle soziale Einrichtung, welche jedem Mitglied zugutekam und die Nachbarschaftshilfe bei vielerlei Anlässen des täglichen Lebens förderte, zumal man zur gegenseitigen Hilfestellung, besonders bei Todesfällen, verpflichtet war. Bei einem Startkapital von 200 Gulden von Pfarrer Ainkäs, der später dieser frommen Vereinigung testamentarisch auch sein ganzes Vermögen hinterließ, hatte die Bruderschaft ein paar Jahre spä-

ter laut Rechnung vom Jahre 1858 immerhin ein Vermögen von über 1.500 Gulden angesammelt. Die heutige Aussegnungshalle war einst die Bruderschaftskammer, in welcher die Geräte der Bruderschaft – d. h. ein Begräbniskreuz, sechs Bruderschaftskutten, ein Paramentenkasten, zwei Stangenlaternen, vier Altarleuchter, vier Pyramiden für den Allerseelentag, zwei Rauchfässer, vier Himmelsträgerkutten u. a. m. – aufbewahrt wurden.

Das Bruderschaftsvermögen war lange Zeit die einzige Quelle, aus der die Bewohner Bergheims in außerordentlichen Unglücksfällen durch Anleihen oder Zuschüsse schöpfen konnten. Es gab schließlich weder Sozial- noch Pensionsversicherung. Doch auch bei allen anderen größeren Auslagen für das Kirchengebäude, Reparaturen für die Schule und das Armenwesen war die Bruderschaft zur Stelle. Ende des 19. Jahrhunderts wurden in Bergheim noch weitere kleinere Bruderschaften gegründet, doch im 20. Jahrhundert wurden diese vielfach durch neue religiöse Gemeinschaftsformen ergänzt und ersetzt. Dazu zählten wie folgt: Gebetsapostolat, Exerzitien, Einkehrtage, Volksmissionen, Katholische Jungschar, Katholische Jugend, Katholische Frauenbewegung, Katholische Männerbewegung, Pfarrgemeinderat u. a. m. Heute noch erinnert die große Bergheimer Kirchenfahne, die bei den Prozessionen mitgetragen wird, an diese damals so wichtige Einrichtung.



Die heutige Aussegnungshalle war einst die „Bruderschaftskammer“, Luftaufnahme 1960.

EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM



Michael Sperl
(Anthering)
Betreuer in der MiSKG

WEITERBILDUNG GEMEINDE BERGHEIM



Bernhard Kainzner
(Bergheim)
Ausbildung zum Straßenerhaltungsfachmann



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer (rechts) und Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Astrid Rössler überreichen das Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Gruppeninspektor Leonhard Pletzenauer aus Bergheim.



Diese riesige zweigeschoßige Schnee-
burg hat Klein Michael mit den Kindern Basti, Mia und Anna zu Jahresbeginn am Gitzenweg gebaut.

WIR GRATULIEREN:



Daniela Ramsauer aus Lengfelden hat kürzlich mit der Sponision in Wien ihr Studium für Medieninformatik abgeschlossen. Sie begann ihr Studium in Wien und sponidierte nun nach ihrem erfolgreichen Bachelor-Abschluss und einem Auslandssemester in Quimbra an der ältesten Universität Portugals an der Technischen Universität zur Diplomingenieurin / Master of Science in Media Informatics.

Vortrag von Edgar Kranich: "Wer braucht einen Sachwalter?"

Mittwoch, 4. März 2015, 20 Uhr im
Pfarrzentrum Bergheim

Menschen die nicht mehr fähig sind ihre Angelegenheiten zu ordnen benötigen einen Sachwalter. Der Bergheimer Edgar Kranich übt seit seiner Pensionierung Sachwalterschaften aus und wird an diesem Abend aus seiner reichen Erfahrung berichten.





v.l.n.r.: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Mag. (FH) Birgit Wolkerstorfer, Bgm. Johann Hutzinger

Im Rahmen eines Festaktes wurden zahlreiche Funktionäre der Pfadfinderorganisation des Landes Salzburg geehrt. Dabei überreichte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer das Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Fr. Mag. Birgit Wolkerstorfer aus Bergheim für ihre mehr als 20-jährige Tätigkeit in der Pfadfinderbewegung. Fr. Mag. (FH) Wolkerstorfer war und ist maßgeblich am Aufbau der Pfadfinderbewegung in Bergheim beteiligt. Ihr Engagement ist eng verbunden mit der Pfadfindergruppe in Bergheim.

GEBURTEN



Am 4. Jänner 2015 hat Dominik Sattler mit 3.800 g und 53 cm das Licht der Welt erblickt. Auf dem Foto mit seinem stolzen, großen Bruder Maximilian.



Benjamin der Martina und des Dipl.Ing. (FH) Hagen Wieshofer, Voggenberg

Oliver der Alina Hofer, Ableitenweg

Josef der Romana Wimmer und des Christoph Zitz, Binderweg

Dominik der Christina und des Manuel Sattler, Unterfeldstraße



TODESFÄLLE

Erika Sattlecker, geb. 1934, verst. 26.11.2014, Waldleitenweg

Norbert Auer, geb. 1958, verst. 03.12.2014, Siggerwiesen

Siegfried Feichtenschlager, geb. 1950, verst. 29.12.2014, Iselstraße

Meldeamtsstatistik 2014

	Insgesamt	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze
Geburten	63	63	0
Todesfälle	36	35	1
Wegzug	465	318	147
Zuzug	437	327	110
Saldo	-1	37	-38

Hauptwohnsitze: 5.052
Nebenwohnsitze: 502

Veranstaltungsübersicht



Bergheimer Ortsschitag am 28.02.



Ökumenischer Weltgebetstag am 06.03.



Kindersachenbörse am 07.03.

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Mittwoch, 18.02.15, 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Aschenauflegung		Pfarrkirche Bergheim
Freitag, 20.02.15, 15:30 - 17:00 Uhr	Kreativgruppe	Hier haben die Kinder die Möglichkeit haben nach Herzenslust ihre eigene Kreativität beim Malen, Kleben, Modellieren, Drucken, Farbmischen, etc. er- und ausleben zu können.	Eltern-Kind-Treff Bergheim
Dienstag, 24.02.15, 19:00 Uhr	Infoveranstaltung Aktion Familienfasttag 2015		Pfarrzentrum Bergheim
Freitag, 27.02.15, 08:30 Uhr	Familienfasttag mit Weckerverkauf	Katholische Frauenbewegung Bergheim	Raiba und Apotheke
Freitag, 27.02.15, 19:00 Uhr	Bezirksschützen-Jahrtag	Radecker und Bergheimer Prangerschützen	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Samstag, 28.02.15, 07:30 Uhr	24. Bergheimer Ortsschitag in Großarl	Näheres auf Seite 32 Vorbereitungstag: 21. Februar 2015	Abfahrt: Parkplatz der Neuen Mittel- schule
Samstag, 28.02.15, 13:00 Uhr	Preiswattn	Kameradschaftsbund Bergheim	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 28.02.15, 19:00 Uhr	Weckerverkauf	Nach 19 Uhr Gottesdienst Katholische Frauenbewegung Bergheim	Pfarrzentrum Bergheim
Sonntag, 01.03.15	Verkauf Fastensuppe	Nach den Gottesdiensten um 08:30 Uhr und 10:00 Uhr Näheres auf Seite 4	Pfarrzentrum Bergheim
Mittwoch, 04.03.15, 20:00 Uhr	Vortrag von Edgar Kranich: "Wer braucht einen Sachwalter?"	Näheres auf Seite 34	Pfarrzentrum Bergheim
Freitag, 06.03.15, 18:30 - 19:30 Uhr	Kindersachenbörse - Sonderverkauf f. Schwangere	Einlass ausnahmslos mit Mu-Ki-Pass und Lichtbildausweis!	Mehrzweckhaus Bergheim
Freitag, 06.03.15, 19:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag	Das Thema: „Ich - Für Euch - Versteht Ihr? - Jesus“ Frauen aus den Bahamas laden ein!	Pfarrzentrum Bergheim
Samstag, 07.03.15, 08:00 - 11:00 Uhr	Kindersachenbörse - Allgemeiner Verkauf		Mehrzweckhaus Bergheim
Freitag, 13.03.15, 15:30 - 17:00 Uhr	Kreativgruppe		Eltern-Kind-Treff Bergheim
Sonntag, 15.03.15, 10:00 Uhr	„Laetare“ - Hl. Messe	„Laetare“ - Hl. Messe von Joh. Ernst Eberlin „Missa in contrapuncto“ mit dem Vocalensemble Maria Plain	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Mittwoch, 18.03.15, 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung an- schließend Vortrag Gabriele Wild-Obermayr	Obst- und Gartenbauverein Bergheim	Mehrzweckhaus Bergheim